



Teile des Breisacher Hochaltars - mit nachgebautem Gehäuse - im Augustinermuseum (Ausstellung 1946). Die Figuren des Gesprenges stehen unten vor den Wänden

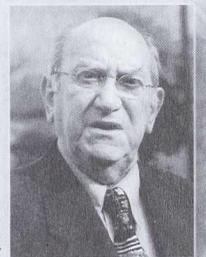
Bild Archiv Augustinermuseum Freiburg

Bericht im »Der Kaiserstühler« vom 18. 2. 1971 von A. HAU (+2001)

## Vor 25 Jahren: Richtfest am Münster

Am 15. Februar 1946 begingen die Breisacher das Richtfest ihres Münsters. ... Zu diesem Zeitpunkt waren Langschiff und Chor gedeckt, die Seitenschiffe folgten. Viele Breisacher und als Gäste Capitaine Jardot von der französischen Militärbehörde, Oberbaurat Bosch vom Erzbischöflichen Ordinariat als bauleitender Architekt sowie Oberbaudirektor Professor Dr. Schlippe nahmen unter anderen an dieser denkwürdigen Feier teil.

Stadtpfarrer Höfler unterstrich die Bedeutung dieses Tages und führte unter anderem aus: »Wir standen vor dem Münster, dem Wahrzeichen der Stadt, das zur Ruine geworden war, ohne alle Mittel, ohne Werkzeug und Arbeitskräfte.« Er dankte insbesondere Capitaine Jardot, dessen Name mit unauslöschlichen Buchstaben in der Chronik der Pfarrei eingegraben und in den Herzen der Pfarrangehörigen unvergesslich sein wird. Die Bevölkerung wisse, daß er in unermüdlicher Sorge und Liebe uns dieses Baudenkmal am Rhein, das Münster, wiedergegeben hat, an dem jeder Breisacher mit Herz und Leben hängt. Sein Dank galt aber auch Professor Dr. Sauer, Bürgermeister Ehrlicher und der Stadtverwaltung, dem Stiftungsrat und Fabrikant Obrecht sowie den Bauunternehmern Gervas Haury und Leopold Fichter mit ihren Arbeitern. Sie hätten in diesem Winter keinen Tag die Arbeit unterbrochen, trotz Hunger, Frost und Sturm.



Alois Hau,  
Redakteur



Paul Obrecht,  
Fabrikant



Gervas Haury,  
Bauunternehmer